



Der Gemeindebrief



März / April / Mai 2016

**Es soll nicht durch Heer
oder Kraft,
sondern durch meinen
Geist geschehen,
spricht der Herr Zebaoth.**

Sacharja 4,6



Liebe Gemeinde,
wenn früher in meiner Familie
jemand etwas besonders
ungewöhnliches, schräges oder
vermeintlich Verbotenes gesagt
oder getan hat, dann hieß es: Da
zeigt sich, wes Geistes Kind du bist!

Aber wissen wir immer so genau
welcher Geist uns antreibt?

Momentan ist der ZEITGEIST, das was unsere Zeit prägt und bestimmt,
häufig Angst und Unsicherheit. Krisen in aller Welt, Menschen auf der
Flucht und ohne Heimat, die Zukunft nicht gewiss. In solchen Zeiten
neigen wir Menschen dazu, uns einzuigeln. Komme mir Keiner zu Nahe,
denn ich fahre meine Stacheln aus! Mit Kraft und Stärke gegen den Rest
der Welt, das bringt Sicherheit!

Allerdings werden unsere Ängste auch oft von Anderen geschürt, wir
werden mit Halbwahrheiten von Medien und Besserwissern mit einem
ganz und gar unheiligen Geist verführt. Das wusste schon vor 2500
Jahren der Prophet Sacharja. Und noch etwas war ihm klar: Wo der Geist
Gottes weht, da wohnen Liebe und Vergebung, nicht Macht und Stärke.

Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes Gottes, steht bevor. Er kann uns
erfüllen und mit seiner Hilfe aus Un-geist heiligen, heilenden Geist,
machen. In allen unseren Lebensbrüchen will er die Seele berühren und
uns auf neue, heilsame Wege führen.

Wes Geistes Kind sind wir? Der Glaube sagt uns: wir sind Kinder Gottes,
seinen Geist in der Welt zu bezeugen, uns zum Heil und Ihm zur Ehre,
dieser Geist möge uns antreiben.

Ich wünsche Ihnen eine segensreiche Osterzeit und ein geistvolles
Pfingstfest

Ihr Pfarrer Joachim Prunzel, Friesoythe

Wer sind wir und wer wollen wir sein?

Unter dieser Fragestellung hat sich unser Gemeindegemeinderat am Samstag, den 16. Januar 2016 zu einer Tagung getroffen. Gut ein Jahr ist



Klaus Abraham von der Gemeindeberatung schaut sich genau an, wie die Grenzen der Kirchengemeinde verlaufen.

es her, dass die Visitation durch den Kirchenkreis in der Gemeinde stattgefunden hat. Es sind seitdem einige Aufgaben aus dem Bericht des Visitationsteams angegangen worden, anderes wurde schon einmal genauer unter die Lupe genommen und angedacht. Nun wollten die Kirchenältesten zusammen mit den Gemeindeberatern Bernd Rüger und Klaus Abraham ein Zwischenergebnis festhalten und notwendige Ausblicke auf den Punkt bringen.

Was sich in der Folge der Visitation für alle Gemeindeglieder erkennbar verändert hat, sind zum Beispiel die neuen Gottesdienstzeiten. Ebenso wurde ein Thema, das bereits länger bedacht wurde, zum Abschluss gebracht, nämlich das neu eingeführte Abendmahl mit Kindern.

Die entscheidende Fragestellung für die Gestaltung unseres Gemeindealltags ist

schwierig zu beantworten: WER SIND WIR?

Natürlich sind wir schon immer EINE Gemeinde, aber ebenso sind wir DREI ganz unterschiedliche Bezirke. Wie kann das auf Dauer sinnvoll gestaltet werden?

Mit dieser wichtigen Frage wurde der Tag gefüllt. Vieles was in dem riesengroßen Gebiet unserer Kirchengemeinde geschieht wurde zusammengetragen, die Frage, ob das auf Dauer bleiben kann, stand immer wieder im Raum. Und wie kann jeder Bezirk samt Kirche und Gemeindehaus sein ganz eigenes Profil gewinnen; zudem auch noch mit möglichst großem Nutzen für die jeweils anderen Bezirke?

Die neue Blickrichtung für den Gemeindegemeinderat heißt nun: Wie können wir drei Gemeindeteile bleiben und als Gesamtgemeinde gestärkt in die Zukunft gehen? Eine wichtige Erkenntnis des Tages war: Es muss kein Entweder-Oder sein. Nicht entweder starke Pfarrbezirke, in denen die gesamte Gemeindearbeit stattfindet, oder eine übergeordnete Kirchengemeinde, in der die Beziehungen vor Ort aus dem Blick geraten. Vielmehr wird und muss es darum gehen, mit Fingerspitzengefühl, aber



Gemeinsam mit Pfarrer Abraham begleitet Pfarrer Bernd Rüger die Überlegungen der Kirchenältesten.

auch an den Realitäten orientiert, zu überlegen, welche Dinge gemeinsam angeboten werden können und in welchen Bereichen die Verortung am jeweiligen Kirchturm fruchtbringender zu sein scheint, um lebendige Gemeinde zu sein. Ein ganzer Katalog von Ideen wurde am Ende zusammengetragen, die es nun zu bearbeiten gilt.

Zu den eher einfachen Projekten gehört die Erstellung einer Geschäftsordnung für die Arbeit des Gemeindekirchenrates, die viele Dinge regeln und einfacher machen kann. Projekte für die Gemeinde im Bereich der Seniorenarbeit, der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen oder der Arbeit mit 30 – 50-jährigen Gemeindegliedern sollen umgesetzt werden. Welche das sein können wird in der nächsten Zeit entschieden werden. Lassen Sie sich überraschen!!

Bei Allem, was wir aber angehen, ist uns wichtig, dass Sie, die Gemeinde, uns Rückmeldung geben, was Ihrer Meinung nach gut oder verbesserungswürdig ist. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre Anregungen und Denkanstöße.



Die Kirchenältesten waren aufgefordert, die Grenzen der Kirchengemeinde auf dem Fußboden mit Seilen darzustellen und jeweils zusammenzutragen, was in den einzelnen Pfarrbezirken an Gebäuden, Aktivitäten und Wünschen vorhanden ist. Spannend war der Blick auf die sehr Unterschiedlichen geographischen Orientierungen der jeweiligen Pfarrbezirke beim Schulbesuch oder bei Einkaufszielen wahrzunehmen.

Einweihung des neuen Urnenrasenfeldes auf dem ev.-luth. Friedhof in Friesoythe am 3. Januar 2016

Ein Friedhof nicht nur ein Ort der Trauer und der Tränen, sondern gerade in unserem christlichen Verständnis eine Stätte der Hoffnung und der Erinnerung. Doch die Bestattungskultur hat sich geändert. So gut und wichtig die Pflege von Gräbern oftmals für die Trauerarbeit ist, ist sie für viele nicht mehr möglich oder nicht mehr gewollt. Der Ort für unsere irdische Hülle bleibt. Dieser Entwicklung hat die Kirchengemeinde auf dem ev.-luth. Friedhof in Friesoythe mit der Schaffung eines Urnenrasenfeldes nun Rechnung getragen. Es stehen auf der einen Seite Urnenreihen-gräber für je eine Urne zur Verfügung, auf der anderen Seite besteht die Möglichkeit, ein Urnendoppelgrab zu erwerben, in dem z. B. Ehepaare gemeinsam in einer Grabstelle beigesetzt werden können.

„Urnengräber im Rasenfeld – pflegefrei“ – so heißen diese Gräber und verbergen damit vielleicht, dass natürlich auch hier um einen lieben Menschen getrauert wird, dass hier Schicksale und Leben erinnert werden. Deshalb werden die Namen der Verstorbenen an den Stelen angebracht, damit wir sie nicht vergessen. Damit wir uns erinnern können, wer aus unserer Mitte fehlt. Als Zeichen unserer Wertschätzung und als Zeichen unserer christlichen Hoffnung, dass wir auch im Tod nicht verloren gehen, sondern aufgehoben werden in Gottes Ewigkeit, soll es auf unseren Friedhöfen nicht anonym zugehen.

Denn Jesus Christus verspricht uns: „Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Mt 28,20) Dies ist der Schluss des Taufbefehls. Durch die Taufe sind wir hineingenommen in Gottes Reich, Teil seiner Ewigkeit. Er ist da, auch über unseren Tod hinaus, also bleiben auch wir.

Oben auf den äußeren Stelen finden sich Alpha und Omega: Anfang und Ende unseres Lebens liegen in Gottes Händen, dort kommen wir her, dort-hin gehen wir zurück. Er umspannt alles.

In der Mitte sehen wir das Kreuz als Zeichen dafür, dass Christus den Tod überwunden hat und uns ewiges Leben schenkt, damit wir Hoffnung über dieses Leben hier auf Erden hinaus haben.

Möge es ein würdiger Ort sein, um zu trauern und Trost zu finden.



„Ja, mit Gottes Hilfe!“

Konfirmationen in unserer Gemeinde

Knapp 80 Jugendliche stellen sich in diesem April unter den Segen Gottes. „Ja, mit Gottes Hilfe“ heißt es, weil wir uns dessen bewusst sind, dass unser Weg durch das Leben nicht immer gradlinig und einfach ist; auch der Weg im Glauben nicht. Wir bitten Gott um seinen Segen für die Mädchen und Jungen, damit er hilft, dass sie ihren eigenen Weg finden und weiterhin nach ihm fragen.

In Bösel am Sonntag, den 10. April 2016, um 9.30 Uhr

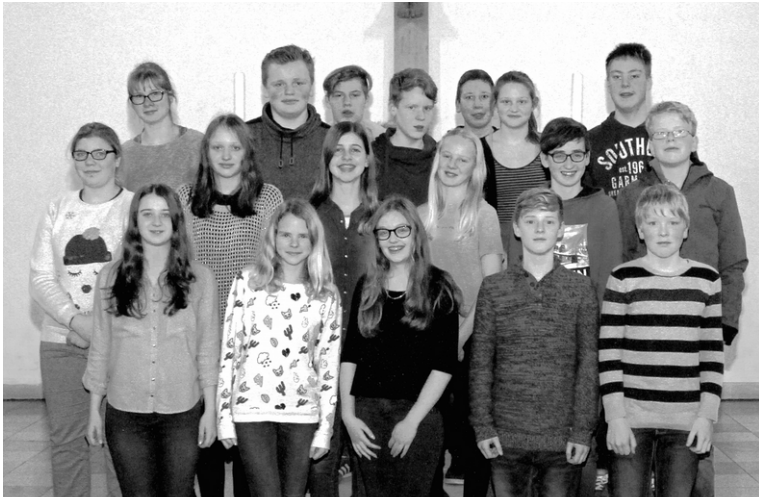


Edda Bullermann, Luis Endler, Nicole Funk, Alice Jost, René Kleimann, Jonas Kleefeld, Alexa Kraus, Christian Kraus, Viktoria Pede, Jana Popova, Emilie Resch, Alex Schaadt, Julia Schamberg, Nicole Schlegel, Jacquelin Sonnenberg

In Sedelsberg am Sonntag, den 17. April 2016, 9.00 Uhr und 11.00 Uhr

9.00 Uhr: Angelina Dierks, Dennis Krämer, Manuel Kromm, Robin Kuck, Jana Miller, Leon Scholz, Christian Tammling, Nele Wassermann.

11.00 Uhr: Aylin Behrends, Lara Focken, Jasmin Hartmann, Justin Heinz, Julia Krom, Sebastian Laing, Angelina Pik, Maik Ruppel, Alex Straub, Rahel Tapken.



In Friesoythe am Samstag, 23. April, und Sonntag, den 24. April, um 9.00 Uhr und um 11.00 Uhr



Alex Beigelow, Maik Bertsch, Melissa Bertsch, Leana Boger, Stella Buchmiller, René Burke, Duncan Döller, Evelyn Enns, Alexander Färber, Kristina Färber, Marvin Gronewold, Maximilian Groza, Nico Hillen, Viktoria Ibe, Violetta Ibe, Ella Jung, Tim Kramer, Sebastian Lampe, Ewelina Maier, Annike Memering, Xenia Neumann, Cederic Reinke, Jessica Rudi, Sabrina Schütte, Maik Sefer, Christina Seidens, Sandor Serban, Vivien Simon, Thomas Springer, Lea Steinhage, Artur Straub, Sascha Subikov, Emilia Suppes, Alexander Ungefug, Elias Wagner, Julian Wilhelm, Emily Willhoff, Leif Willhoff, Melissa Willhoff, Nadine Wolf, Liana Zacher.



Weltgebetstag am 4. März 2016

In diesem Jahr ist Kuba, die bevölkerungsreichste Karibikinsel Schwerpunktland des Weltgebetstages. Nach der Revolution von 1959 wurde das Land ein sozialistischer Staat. Trotz der rechtlichen

Gleichstellung von Mann und Frau klaffen im privaten Alltag Ideal und Wirklichkeit oft himmelweit auseinander, und es herrschen patriarchale Rollenbilder des Machismo vor. Im Zentrum der Gottesdienstordnung „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ steht die biblische Geschichte von der Segnung der Kinder (Markus 10, 13-16). Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in ihrem Land, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

In Bereich unserer Kirchengemeinde werden verschiedene Gottesdienste in ökumenischer Zusammenarbeit vorbereitet.

Am Freitag, den 4. März 2016, wird eingeladen:

- in **Friesoythe** in die katholischen Kirche St. Marien. Die Uhrzeit wird noch bekanntgegeben.
- in **Sedelsberg** um 19.00 Uhr in die ev.-luth. Trinitatiskirche
- in **Bösel** um 19.00 Uhr in das katholische Pfarrheim Bösel.

NEHMT KINDER AUF UND IHR NEHMT MICH AUF WELTGEBETSTAG AM 4. MÄRZ 2016



Fotos (von links): Heiner Heine, Lisa-Schürmann, WDPIC-WDP-Cuba, WDPIC-R. Trujillo

LITURGIE AUS KUBA

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern

Vom Wochenende vor Ostern, dem Palmsonntag, bis Ostermontag gehen wir dem Leiden, Sterben und der Auferstehung Jesu in verschiedenen Gottesdiensten nach. In diesen Tagen kommen die grundlegenden Erfahrungen des Glaubens und des Lebens zur Sprache: Gemeinschaft und Alleinsein, Sterben und Auferstehen, Trauer und Freude.

Sie sind herzlich eingeladen, diesen Weg in den unterschiedlichen Kirchräumen unserer Kirchengemeinde mitzugehen.

Ökumenischer Osterkerzentausch in Bösel

In diesem Jahr wird der ökumenische Osterkerzentausch mit einer Andacht am **Sonntag, den 20. März 2016 um 18.00 Uhr in der Aufstehungskirche** gefeiert. Beide Kirchengemeinden laden dazu herzlich ein.

Am **Palmsonntag** beginnt in allen drei Kirchen unserer Kirchengemeinde mit der Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem das Gedenken seines Leidens und Sterbens.

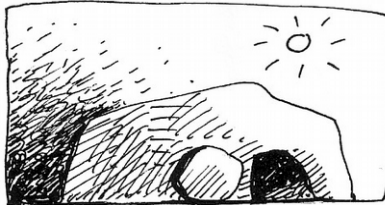


Am **Gründonnerstag** wird um **18.00 Uhr im Gemeindehaus an der Aufstehungskirche in Bösel** ein Feierabendmahl in besonderer Gestalt gefeiert. Wir werden, von den KonfirmandInnen gestaltet, erleben, wie Jesus mit seinen Jüngern das Abendmahl zum ersten Mal gefeiert hat.

Am **Karfreitag** erinnern wir uns an das Sterben Jesu am Kreuz in den Gottesdiensten mit Abendmahl in den drei Kirchen.

„Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!“ ertönt es am Ostermorgen um **6.00 Uhr** in der Feier der **Osternacht in Sedelsberg**. Anschließend wird zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen.

Um **9.30 bzw. 10.30 Uhr** feiern wir das Fest der Auferstehung in **Ostergottesdiensten** mit Taufen, jeweils in den Kirchen in Friesoythe, Sedelsberg und Bösel.



Den **Ostermontag** wollen wir mit einem Gottesdienst mit Abendmahl in der Kapelle in **Schwaneburgermoor** begehen.

Freud und Leid

Taufen

Aus datenschutzrechtlichen Gründen können die Seiten „Freud und Leid“ sowie die Geburtstage nicht im Internet zur Verfügung gestellt werden.

*Gott spricht:
Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich
erlöst. Ich habe dich
bei deinem Namen
gerufen. Du bist
mein.*

Jes. 43, 1



Unsere Verstorbenen

*Jesus Christus
spricht:
Ich lebe und
ihr sollt auch leben.*

Joh. 14, 19



Erwachsenentaufen und -konfirmation



Im Gottesdienst am
20. Dezember 2015 in der Aufer-
stehungskirche in Bösel wurden
durch Pfarrrer Heinrich Pister
getauft:

Jürgen Aleschkin und Olga Buch.
Konfirmiert wurde: Alexander
Spadi.

Geburtstage in unserer Gemeinde ...

... im März 2016

Aus datenschutzrechtlichen Gründen können die Seiten „Freud und Leid“ sowie die Geburtstage nicht im Internet zur Verfügung gestellt werden.

Geburtstage in unserer Gemeinde ...

... im April 2016

Aus datenschutzrechtlichen Gründen können die Seiten „Freud und Leid“ sowie die Geburtstage nicht im Internet zur Verfügung gestellt werden.

Geburtstage in unserer Gemeinde ...

... im Mai 2016

Aus datenschutzrechtlichen Gründen können die Seiten „Freud und Leid“ sowie die Geburtstage nicht im Internet zur Verfügung gestellt werden.

Wir setzen aus langjähriger Erfahrung voraus, dass Sie mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstages einverstanden sind. Sollte dies nicht der Fall sein, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro. Wir veröffentlichen ihn dann nicht.

„Konfer“ fängt an!

- Anmeldung zur Konfirmandenzeit

Kaum sind die einen konfirmiert, steht schon die Anmeldung für den neuen Konfirmandenjahrgang an. Herzlich eingeladen sind alle Jugendlichen, die nach den Sommerferien mit der Konfirmandenzeit in unserer Kirchengemeinde beginnen möchten und im Jahr 2018 nach Ostern konfirmiert werden.

Angemeldet werden können alle Jungen und Mädchen aus Friesoythe, Sedelsberg und Bösel, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse gehen. Wer schon älter ist, kann aber nach Rücksprache mitmachen. Kinder mit Behinderungen sind herzlich willkommen. Wer noch nicht getauft ist, wird in der Regel im nächsten Jahr zu Ostern getauft.

Die Anmeldung zur Konfirmandenzeit durch die Eltern / Erziehungsberechtigten findet statt



**am Dienstag, den 24. Mai 2016,
in Friesoythe, Grüner Hof 29b
in Sedelsberg, Hauptstr. 74**

und

**am Mittwoch, den 25. Mai 2016
in Bösel, im Gemeindehaus Eschstraße**

**jeweils von 19.00 bis 20.00 Uhr
in den Gemeindehäusern**

Bitte bringen Sie den Anmeldeschein und den Taufschein bzw. das Stammbuch zur Anmeldung mit. Natürlich können die künftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden gerne mitkommen.

Bei Fragen und für weitere Informationen können Sie sich an das Kirchenbüro in Friesoythe oder an Ihre/n zuständigen Pfarrer/in wenden.

Handarbeitskreis spendet Erlös des Basares der Friesoyther Tafel



Am 6. November 2015 war es wieder soweit: der Handarbeitskreis der ev.-luth. Kirchengemeinde Friesoythe lud zum Basar mit Kaffee und Kuchen ein. Natürlich war die Hauptattraktion der alljährliche Basar handgefertigter wunderschöner Tex-

tilien. Außerdem gab es eine Stunde lang wertvolle Preise beim BINGO zu gewinnen. Gegen einen geringen Einsatz wurde jeder Teilnehmende an diesem Nachmittag mit bester Literatur oder wohlriechenden Kerzen versorgt. Insgesamt kam so der bemerkenswerte Betrag von 600 € für den guten Zweck zusammen. Dieser wurde an die Friesoyther Tafel mit den besten Wünschen übergeben.

Auch in diesem Jahr soll es wieder einen Basar geben. Bis dahin wird fleißig gehandarbeitet. Wer sich daran beteiligen möchte ist herzlich willkommen. Die Termine werden bekanntgegeben.

ANDERS GESAGT:



Ob es ein Leben nach dem Tod gibt? Ich weiß es nicht. Die Hoffnung darauf ist wie ein Pfand, das ich nicht selber einlösen kann.

Es gibt Anhaltspunkte für diese Hoffnung, mitten im Alltag. Ein freundliches Wort, das mich aus der Trauer lockt, eine Idee, die einen verfahrenen Streit lösen kann, die rettende Hand, die ein Freund oder ein Fremder mir reicht, ein Funke, der eine erloschene Leidenschaft neu aufleben lässt.

In solchen Erlebnissen vermute ich einen göttlichen Geist. Darum stärken sie mein Vertrauen, dass Gott uns aus dem Tod holen kann in ein anderes, neues Leben.

Tina Willms

Kleidersammlung für Bethel



Auch in diesem Jahr beteiligt sich unsere Kirchengemeinde wieder an der Kleidersammlung für Bethel. In der Zeit vom **13. bis**

18. April 2016 können Kleidersäcke mit sauberer Kleidung und Schuhen im Gemeindehaus in Friesoythe zu den Öffnungszeiten des Kirchenbüros (Montag – Donnerstag von 9.30 bis 11.30 Uhr und Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr), in Sedelsberg vor dem Gemeindehaus abgestellt und in Bösel zum Gottesdienst am 17. April abgegeben werden. Kleidersäcke von Bethel erhalten Sie bei Bedarf in unseren Gemeindehäusern.

Wir danken allen, die mit ihren Kleiderspenden die diakonische Aufgaben der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel unterstützen.



EVANGELISCHE JUGEND
OLDENBURGER MÜNSTERLAND

Der Kreisjugenddienst unseres Kirchenkreises bietet tolle Veranstaltungen, Freizeiten und Fortbildungen für junge, interessierte Leute nach der Konfirmation an.

Schaut doch mal nach, was in diesem Jahr so los ist, unter:

www.kom.ejo.de oder Facebook: ejo.KOM

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Seniorenzentrum Altenoythe:

Samstag, 5. März, 2. April, 7. Mai, jeweils um 10.30 Uhr

Alten- und Pflegeheim Christopherus Sedelsberg:

Ostermontag, 28. März, Samstag, 23. April, Freitag, 27. Mai, jeweils um 10.00 Uhr

Altenwohn- und Pflegeheim Edith Stolte, Bösel:

Donnerstag, 3. März, 7. April, Dienstag, 3. Mai, jeweils um 10.00 Uhr, anschließend Kaffeetrinken.

Regelmäßige Termine in unserer Gemeinde

Kindergruppe in Friesoythe

Neue Termine werden bekanntgegeben.



Krabbelgruppe in Friesoythe

Montags

1. Gruppe: 9.30 – 11.00 Uhr
2. Gruppe: 15.30 Uhr – 17.00 Uhr

Allgemeine Sozialberatung der Diakonie in Friesoythe

am ersten Donnerstag im Monat
von 9.00 bis 11.00 Uhr

- Donnerstag, 3. März
- Donnerstag, 7. April



Kindergottesdienst in Sedelsberg

Jeweils um 9.30 Uhr:

- Sonntag, 20. März
- Sonntag, 10. April
- Sonntag, 15. Mai

JAM

Jugendliche aus allen drei
Bezirken treffen sich. Der
nächste Termin wird bekannt
gegeben.



Kirchenchor in Sedelsberg

Donnerstags von 19.30 bis 21.30
Uhr im Gemeindehaus.

Seniorenkreis in Friesoythe

Um 15.00 Uhr im Gemeindehaus

- Mittwoch, 16. März
- Mittwoch, 20. April
- Mittwoch, 18. Mai

Seniorenachmittag in Sedelsberg

Um 15.00 Uhr im Gemeindehaus

- Mittwoch, 23. März
- Mittwoch, 27. April
- Mittwoch, 25. Mai

Ansprechpartner/innen in der Gemeinde:

Pfarrer/innen:

Pfr. Joachim Prunzel Friesoythe Grüner Hof 29a 04491 / 7847579
Pfn. Nicole Ochs-Schultz Sedelsberg Hauptstr. 76 04492 / 277
Für Bösel wenden Sie sich bitte an Pfr. Prunzel.

Kirchenbüro

Grüner Hof 29 b, 26169 Friesoythe

Tel.: 04491 / 2272

Fax: 04491 / 919715

Email: kirchenbuero.friesoythe@kirche-oldenburg.de

Internet: www.ev-kirche-friesoythe.de

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 9.00 – 11.30 Uhr

Do. 16.00 – 18.00 Uhr

Gemeindekirchenrat (Örtliche Ansprechpartner/innen)

Iris Meyer	Friesoythe	04491 / 933961
Kerstin Hötting	Sedelsberg	04492 / 4609079
Inge Fiß	Bösel	04494 / 1015

Küster/innen

Doris Drees	Friesoythe	04491 / 919799
Tatjana Geller	Sedelsberg	04492 / 708199
Stefanie Schöwe	Bösel	04494 / 921872
Anke Huntemann	Schwaneburgermoor	04491 / 1224

Jugendarbeit in der Region

Kreisjugenddienst 04441 / 854540

Bücherei:

Helga Kowalsky
Grüner Hof 29b, Friesoythe

Öffnungszeiten:

Di. + Do. 15.00 – 16.30 Uhr
So. 10.00 – 11.00 Uhr

Aussiedler-Seelsorge im Kirchenkreis:

Pfr. Heinrich Pister 04471 / 83714

Telefonseelsorge: 0800 / 1110111 und 0800 / 1110222

Diakonie:

Diakonisches Werk
Friesoyther Str. 9, 49661 Cloppenburg 04471 / 184170

Herausgeberin: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Friesoythe – Sedelsberg – Bösel
V.i.S.d.P.: Pfr. Joachim Prunzel, Grüner Hof 29 a, 26169 Friesoythe,
Tel. 04491 / 7847579

